

Meisterleistung von Meindorfer Mädchen

Die Fußball-Talentgruppe holt den „Uwe-Seeler-Pokal“ an ihre Schule

Meindorf (kb). Was die Deutsche Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft dieses Jahr in Brasilien noch anstrebt, hat die Fußball-Talentgruppe der Stadtteilschule Meindorf bereits geschafft: Die Sportlerinnen haben den Pokal „nach Hause“ geholt. Das Team – zusammengesetzt aus den Fünftklässlerinnen Anna, Franka, Lillya, Marielle, Luisa und Maya – kannte beim Jubel über den gewonnenen „Uwe-Seeler-Pokal“ keine Grenzen. In der Vitrine der Stadtteilschule Meindorf wird der Wandertrophäe nun ein Jahr lang an die meisterliche Leistung bei Hamburgs größtem Schulfußballturnier erinnern.

Bis die Schülerinnen unter Freudentränen ihre n Preis in den Händen halten konnten, war es ein langer Weg. Die Mädchen mussten sich durch drei Vorrunden bei Turnieren an verschiedenen Schulen spielen, um sich für das Finale in der Alsterdorfer Sporthalle zu qualifizieren. Nachdem die Mannschaft dabei alle Begegnungen auf dem Platz für sich entschieden hatte, wurde es im entscheidenden Spiel nervenaufreibend. Gegen das Team der Adolf-Schönfelder Schule, das bei der ersten Begegnung noch

souverän besiegt wurde, gerieten die Meindorferinnen im Finalspiel unerwartet in Rückstand. „Wir waren viel zu nervös, haben nicht zu unserem Spiel gefunden“, sagte Trainer Morawitz. Doch am Ende gelang der Ausgleich und das Team rettete sich ins Siebenmeter-schießen. Mit drei gehaltenen Siebenmetern und einem Tor ging der Sieg am En-

de an die Meindorfer Schülerinnen.

„Die Mädchen waren super und haben gut gekämpft“, lobte Trainer Norbert Morawitz seine Talentgruppe, die ohne Ersatzspielerin und mit einer während des Turniers verletzten Sportlerin beim Wettkampf die Zähne zusammenbeißen mussten. „Es war toll, die Mädchen so zu sehen“, er-

klärte auch der Sportkoordinator der Schule, Martin Schulz. „Sie haben sich als Mannschaft präsentiert, die zusammenhält, sich gegenseitig anfeuert und Mut macht.“

Der ehemalige HSV-Profi-spieler Michael Schröder überreichte dem sportlichen Nachwuchs aus Rahlstedt dann ihre Medaillen und den „Uwe-Seeler-Pokal“.



Das HSV-Maskottchen Herrmann gehörte zu den ersten, die dem Team um Franka, Luisa, Marielle, Anna und Lillya (von links) zu ihrem Sieg gratulierten.

Foto: hfr